

Aktionspackliste

mit Begründung

Du hast in einer Aktionstrainings-Übung deinen Rucksack für die Aktion gepackt und nicht bei jedem Objekt verstanden warum es mitkommen oder daheim bleiben sollte? Kein Problem – hier findest du unsere Packliste mitsamt Begründungen.

Mitnehmen

Dem Wetter angemessene Kleidung

Die Kleidung sollte dem Wetter und eventuellen Schwankungen angemessen sein. Bei falscher Kleidung droht Überhitzung/Unterkühlung oder Nässe. All das wirkt sehr belastend und kann gefährlich werden. Oft können wir in Aktion nicht mal schnell heim gehen wenn wir unpassend gekleidet sind, die Kleidung muss also von vorne herein gut gewählt sein und möglichst viele Szenarien abdecken.

Gut eingelaufene Schuhe

Extra neue Schuhe für die Aktion kaufen? Nicht nur aus konsumkritischer Sicht bitte vermeiden. Mal eben durch die Stadt rennen oder 15km durchs Gelände in Schuhen die du nicht gut getestet hast und die noch nicht eingelaufen sind ist nicht zu empfehlen. Wenn du neue Schuhe verwendest lauf sie vor der Aktion etwas ein.

Wechselklamotten

Besonders oft wichtig wenn du nicht wiedererkannt werden willst. Je nach Wetter kann bunte Kleidung auch direkt unter schwarzer Kleidung getragen werden. So läuft am Ende der Demo hoffentlich alles gut. Allerdings auch zwischendurch wichtig falls du mit Pfefferspray oder von Wasserwerfern attackiert wirst. Am besten in einen Plastikbeutel packen.

Fettfrei Sonnencreme

Sonnencreme erklärt sich wohl von selbst. Aber warum fettfrei? Das ist äußerst wichtig um Reaktionen mit Pfefferspray zu vermeiden. Dieses verbindet sich mit fettiger Sonnencreme und lässt sich kaum abwaschen.

Falt-Regenschirm

Lässt sich gut zwischen dir und den Kameras von Cops und Nazis platzieren. Mehrere Schirme zusammen ergeben auch eine Wand hinter welcher sich umgezogen werden kann. Doch Achtung: Regenschirme aus einem langen Stück können als Schlagwaffe o.ä. gewertet werden, nimmt daher solche die sich ganz klein machen lassen. Mit inhaltlich passender politischer Botschaft auf der Oberseite des Schirms kannst du außerdem darauf aufmerksam machen dass es ja eigentlich ein Demo-Plakat ist.

Bargeld

Wer weiß schon wo du aus dem Gewahrsam freigelassen wirst? Da kann etwas Bargeld in jedem Fall helfen. Sei es zum telefonieren oder für ein Zugticket.

Sättigendes Essen

Schön immer diese ganzen Süßigkeiten und Snacks auf der Blockade. Doch wenn es mal länger dauert wirst du merken dass die nicht satt machen. Pack dir also auch ein Brot oder so ein.

Snacks & Süßigkeiten

Gut für die Moral und in stressigen Situationen sollten wir uns auch etwas gutes tun.

Viel Wasser / Trinken

Viel laufen, lange in der Sonne sitzen. Da braucht dein Körper viel Wasser. Zuckerhaltige

Getränke können auch helfen aber Wasser sollte nie fehlen. Alkohol wiederum entzieht deinen Körper Wasser, den besser zuhause lassen. Für einen warmen Tag an der Sonne pack 2-3 Liter ein. Im Hochsommer vielleicht noch mehr.

Kochsalzlösung / Augenspülung

Um nach Pfefferspray-Attacken die Augen auszuspülen. Besorgt euch in Drogeriemärkten am besten 500ml Flaschen die sich gut ausgießen und dosieren lassen. Im Zweifelsfalls hilft aber auch sauberes Trinkwasser ohne Sprudel aus einer Hartplastikflasche wenn ihr zwei Löcher in den Deckel stecht. Aus den Wasserflaschen nicht trinken (Hygiene)!

Medikamente

Seid ihr auf irgendetwas angewiesen? Dann packt es unbedingt ein auch wenn ihr plant vor der Zeit der geplanten Einnahme wieder zuhause zu sein. Packt genug ein um auch die längstmögliche reguläre Gewahrsamszeit zu überstehen. Rezeptpflichtig? Dann Rezept mitführen damit es euch keine Cops wegnehmen dürfen.

Erst Hilfe Set

Ja es gibt oft Demo-Sanitäter*innen aber nicht immer und alles was ihr selber regeln könnt entlastet diese. Nehmt aber unbedingt die Schere aus dem Set heraus.

Rettungsdecke(n)

Bei Unterkühlung oder Überhitzung aber auch als Picknickdecke, Sichtschutz und Co. zu gebrauchen.

Sitzunterlage

Kalter Boden oder heißer Asphalt. Oder auch einfach nur zu fest. Egal wie, eine Sitzunterlage hilft. Starke Polster können allerdings auch als Schutzbewaffnung gewertet werden.

Isomatte & alter Schlafsack

Wenn es absehbar ist dass die Aktions über Nacht gehen könnte oder ihr mehrere Stunden in

der Kälte ausharren müsst hilft ein Schlafsack. Am besten einer bei dem der Verlust verkräftbar ist. Ähnlich mit der Isomatte. Neben der Schlaffunktion ist diese aber auch noch ein gutes Polster und kann z.T. vor Wasserwerfern schützen (Achtung – Interpretation als Schutzbewaffnung).

Müllbeutel / Plastiktüte

Kleidung voller Pfefferspray sollte mit nichts anderen in Kontakt kommen bis sie gewaschen wird. Oft gibt es auch Müll vom Essen. Egal wie, eine Plastiktüte hilft euch.

Schwarzes Klebeband

Dieses reflektierende weiße Logo auf diesen tollen schwarzen Rucksack gehört doch angeklebt oder? Vielleicht muss aber auch einfach nur irgendetwas repariert werden.

Feuerzeug und Zigaretten

Falls die Aktions länger dauert und ihr auf den Konsum angewiesen seid. Das zugehörige Feuerzeug ist normalerweise kein Problem wenn ihr offensichtlich Raucher*in seid. Falls nicht aber ihr braucht trotzdem ein Feuerzeug packt zumindest Zigaretten ein.

Papier und Stift

Zum dokumentieren von Polizeigewalt und Dienstnummern, mitschreiben beim Deli-Plenum oder falls euch beim warten noch einfällt dass ihr Haferflocken für die WG kaufen müsst.

Spiele und Beschäftigung

Warten in der Blockade ist viel erträglicher wenn ihr etwas zu tun habt. Auch Bücher die sich zum vorlesen eignen sind super.

Ohropax

Wenn es euch zu laut ist oder ihr schlafen wollt kann das helfen. Ebenso wenn ihr neben den Nazis Krach machen möchtet.

Grauzone

Personalausweis

Ermöglicht eine eindeutige Identifikation. Entscheide dich vor der Aktion dafür oder dagegen, sprich dich mit deiner Bezugsgruppe ab und beachte den weiteren Kontext und Empfehlungen für die Aktion.

„Körperschutzbewaffnung“

Alles womit du dich vor Polizeigewalt schützen kannst gilt als Körperschutzbewaffnung und ist illegal. Kissen, Taucherbrille, Helm, Stahlkappenschuhe und mehr. Ihr solltet gründlich überlegen womit ihr in Aktion geht und das rechtliche Risiko mit dem Verletzungsrisiko abwägen.

Vermummung

Ist weitgehend illegal aber hilfreich um nicht erkannt zu werden. Was als Vermummung gilt kann niemand ganz genau sagen. Verschiedene Techniken machen relevante Unterschiede. Die Vor- und Nachteile sind abzuwägen.

Aktionshandy

Wenn ein Handy für die Aktion erforderlich ist sollte es eine sonst nicht genutzte SIM-Karte (bzw. ein komplett anonyme wenn ihr anonym bleiben wollt) enthalten und auch keine weiteren Daten wie Kontakte, Adressen, Kalender. Ist kein Handy zwingend erforderlich (und Zugverbindungen raussuchen zählt eher nicht dazu, dafür gibt es Anzeigetafeln) dann lasst es zuhause.

Sonnenbrille ohne Korrektur

Kann teil einer Vermummung sein und sollte wie diese behandelt werden. Seid ihr allerdings nicht wirklich auf eine Brille angewiesen lässt sich das tragen einer Brille viel schwerer begründen.

Pyrotechnik

Sieht cool aus und kann die Moral stärken. Ist leider illegal und sollte mit vorsicht genossen werden. Ohne Schutz durch Masse nicht zu

empfehlen und auch sehr genau auf das Umfeld achten in welchen gezündet wird. Werden ggf. weniger privilegierte Personen als du verdächtigt wenn du hier zündest? Sind die Menschen um dich herum einverstanden?

Schlüssel

Ermöglichst Zugang zu deinem Wohnort und kann somit (wenn dann wohl auch rechtswidrig) missbraucht werden. Wenn dir wer anders aufmachen kann wenn du zurückkommst wäre das besser.

Nicht mitnehmen

Alles was als Waffe ausgelegt werden kann (z.B. Messer)

Ist illegal und das meiste nicht notwendig. Statt Taschenmesser kann auch ein Schlüssel Brötchen und Kabelbinder schneiden. Auch zu lange Fahnenstäbe können als Waffe gelten und vieles mehr.

Adressbuch, Tagebuch, Kalender, etc.

Du brauchst diese Daten in der Aktion nicht und sie offenbar sehr viel über dich. Die Polizei wird es dir danken.

Glasflaschen

Bei den meisten Demos explizit verboten da sie als Waffe funktionieren können. Nehm besser eine Plastikflasche.

Alkohol und andere Drogen

Zurechnungsfähigkeit in der Aktion ist sehr wichtig. Falls du auf Stoffe angewiesen bist besprich das mit deiner Bezugsgruppe und beachte den Kontext der Aktion.

Pfefferspray

Gilt als Waffe auch wenn es nur ist um dich im schlimmsten Fall auf dem Heimweg selbst zu verteidigen. Lass es zuhause und vermeide den Heimweg alleine um dieser Problematik möglichst zu entgehen.

Privates Smartphone

Hierauf befinden sich sehr viele persönliche Daten und du brauchst es wirklich nicht. Die Chats können warten, Fotos findest du später in den sozialen Medien, Zugverbindungen stehen auf Tafeln am Bahnhof und nach dem Weg kannst du auch fragen.

Kontaktlinsen

Wirst du mit Pfefferspray attackiert kann dieses sich unter der Kontaktlinse sammeln. Das ist sehr gefährlich und kann zu langfristigen Sehschäden führen. Außerdem müsste die Kontaktlinse vor dem Augen ausspülen entfernt werden was bei schmerzenden zugeschwellenen Augen kaum möglich sein wird.